



Lippe-Fähre Baldur

Tourismus und Freizeit

Spaziergänger und Radfahrer können die Lippe in den Sommermonaten mit der Lippefähre „Baldur“ überqueren, die die Stadtteile Hardt und Holsterhausen in beide Richtungen verbindet. Die Kurbelfähre bietet Platz für 2 bis 8 Personen pro Fahrt und wird nur mit Muskelkraft betrieben. Die Fähre wurde 2005 in Betrieb genommen und erhielt ihren Namen nach der ehemaligen Zeche Baldur in Holsterhausen. Schon damals kreuzten die Bergleute an dieser Stelle mit einem kleinen Fährboot die Lippe.

Die 295 km lange „Römer-Lippe-Route“ führt auf den Spuren der Römer von Detmold über Dorsten bis nach Xanten. Fast genau an der Lippefähre „Baldur“ befindet sich der Streckenkilometer 251, der dort in römischen Zahlen abzulesen ist. Die 39 km lange „Römerspuren-Schleife“ bietet eine alternative Streckenführung und führt entlang einer ehemaligen Bahntrasse von Dorsten nach Wesel. Unterwegs erfährt man einiges über den Alltag der Römer und deren Beschwerlichkeiten, die damals das Leben der römischen Legionäre bestimmten.

ALTENDORF-ULFKOTTE · ALTSTADT · DEUTEN
FELDMARK · HARDT · HERVEST · HOLSTERHAUSEN
LEMBECK · ÖSTRICH · RHADÉ · WULFEN



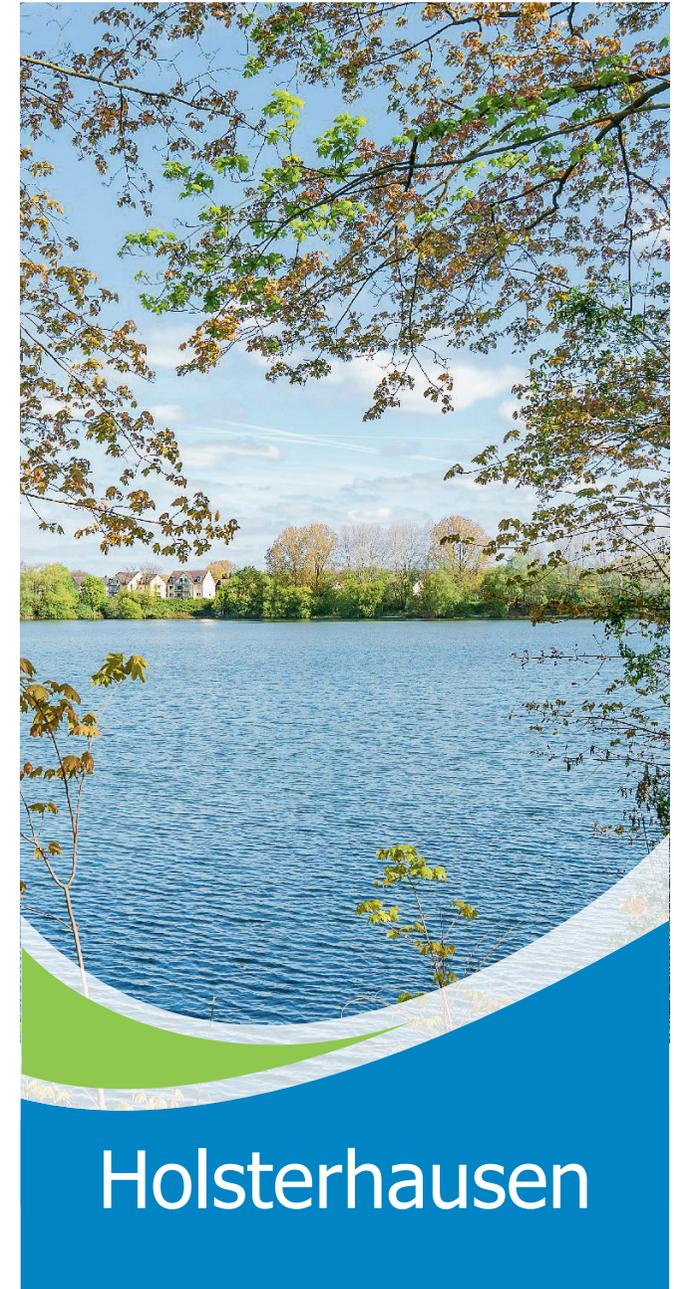
StadtAgentur Dorsten
(im Stadthaus Dorsten)
Lippestraße 41
46282 Dorsten
Telefon 02362-663066
stadtagentur@dorsten.de

Stadt Dorsten
V.i.S.d.P. Pressesprecher Ludger Böhne
Telefon 02362-663470
pressestelle@dorsten.de

www.stadtagentur-dorsten.de



Stand: 11-2024 - Fotos: JM-Visuals, S. Fischer, Guido Bludau



Holsterhausen



Drohnenaufnahme Holsterhausen

Geschichte

Eine Geschichtsstation erinnert an die Spuren römischer Legionäre. Holsterhausen war mal Grenzgebiet - zwischen dem Römischen Reich und Germanien. Um die Christi Geburt herum versuchten die Römer, Germanien zu erobern. In dieser Zeit zogen römische Legionen die Lippe entlang und schlugen in Holsterhausen Marschlager auf. Erste Spuren wurden in den 20er und 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entdeckt. Bei der größten Flächengrabung in



Blauer See

der Gemarkung Kreskenhof von 2000 bis 2002 werden etwa 6000 Befunde registriert. An die Römerzeit erinnert nun eine Geschichtsstation.

Holsterhausen ist seit 1939 ein Stadtteil Dorstens und zählt heute rund 13.000 Einwohner. Der Stadtteil ist ein perfekter Mix von Dorf und Kleinstadtleben. Das liegt an der Entwicklung vom alten Dorfkern rund um die Antonius-Kirche und dem Zuzug von Bergleuten der Zeche Baldur zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Allgemeines

Holsterhausen ist grün. Im Norden erstrecken sich Wiesen und landwirtschaftliche Nutzflächen bis zum Waldgebiet am Freudenberg. Borkener Straße und Freiheitsstraße bieten heute ein attraktives Nebenzentrum mit vielfältigem Einzelhandel. Traditionshähnchenklause, typische Ruhrgebietskneipe, Asia-Imbiss oder Döner Kebap, hier wird auch gastromisch die ganze Bandbreite geboten.



St. Antonius Kirche

Sehenswertes

Die katholische Antoniuskirche im Dorf Holsterhausen ist ein architektonisches Kleinod. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts im neugotischen Stil geplant, fiel das Hauptschiff schnell zusammen und bildet heute das idyllische „Paradies“. Der verbleibende runde Altarraum hat früh den starren Frontalgottesdienst abgelöst und vielleicht daher einen starken Gemeindegemeinschaft gefördert. In Holsterhausen befindet sich auch der Blaue See, ein Stausee, der ca. 280.000 Kubikmeter Wasser fasst und ursprünglich eine Sandgrube war, in die das Grundwasser sickerte. Heute ist der Rundkurs um den Blauen See ein beliebtes Ausflugsziel.

Der Stadtteil Holsterhausen hat mit dem Central Kino Center Dorsten das einzige Kino der Stadt. Hier werden nicht nur die großen Filme gezeigt. Mit dem Programm Kirche und Kino werden Filme auf die Leinwand gebracht, die sich mit religiösen und ethischen Fragen befassen und Botschaften transportieren. Die Reihe „Kommunales Kino“ lädt die Besucher zu Diskussions- und Filmabenden ein.

Schule, Kindergärten, Vereine

www.dorsten.de

www.dorsten.kita-navigator.org

Kirchen

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius und Bonifatius

Ev. Martin Luther Kirche

Neuapostolische Kirche Dorsten